

Reha- Berufsberatung der Arbeitsagentur Leipzig in Kooperation mit der HWK

Wege nach der Förderschule

Digitaler Thementag für Eltern - 06.10.2022



Bundesagentur für Arbeit

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

(Artikel 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland)

Wer sind wir? Wie kann man uns erreichen?

Reha- Berufsberatung

Agentur für Arbeit Leipzig

Georg-Schumann-Str. 150

04159 Leipzig

(Ansprechpartner/in an jeder Förderschule)

Leipzig.161-Reha@arbeitsagentur.de

[0800 4 5555 00](tel:08004555500) (Servicecenter kostenfrei)

Inklusionsberaterin

Fr. Sylvia Bathke

Handwerkskammer zu Leipzig

Dresdner Str. 11/13

04103 Leipzig

bathke.s@hwk-leipzig.de

[0341 2188-302](tel:03412188302)

Herausforderung durch versch. Förderschultypen

Die **Förderschultypen** ergeben sich aus den Förderschwerpunkten und beeinflussen die Möglichkeiten und Wege der Schüler/innen

- Sehen
- Hören
- geistige Entwicklung
- körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sprache
- emotionale und soziale Entwicklung
- Klinik- und Krankenhausschulen

Worum geht es heute?

1. Welche Möglichkeiten der Vorbereitung zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit gibt es für mein Kind?
2. Gibt es weitere Alternativen?
3. beispielhafter Übergang in Ausbildung: Welche Einstiegsmöglichkeiten bietet das Handwerk?
4. Welche Angebote macht die Reha-Beratung?

1. Möglichkeiten der Vorbereitung zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit (Teil 1)

- **Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)** (Start in Klasse 8)
 - Unterstützung und Begleitung im Übergang Schule- Beruf
 - Anmeldung erfolgt über die Schule (nur bei teilnehmenden Schulen)

- **Übergang in weiterführende Schulen** (nach Klasse 9)
 - **BVJ (Berufsvorbereitungsjahr)** (FS Lernen/ Sprache/ Hören)
 - Ziel: Hauptschulabschluss
 - Kennenlernen verschiedener Berufsfelder inkl. Betriebspraktika
 - Erfüllung der Berufsschulpflicht nach 1 oder 2 Schuljahren
 - **BGJ (Berufsgrundbildungsjahr)**
 - Ziel: Anerkennung erstes Ausbildungsjahr
 - Erfüllung der Berufsschulpflicht nach 1 Schuljahr

1. Möglichkeiten der Vorbereitung zur Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit (Teil 2)

- **Berufsvorbereitende Maßnahme (BVB)**
 - Maßnahme zur Vorbereitung auf eine (Reha-)Ausbildung
 - Zeitraum 11 Monate, Kostenträger Arbeitsagentur
- **begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)**
 - Maßnahme in 2 Modulen (Vorbereitung einer Ausbildung und Begleitung)
- **Unterstützte Beschäftigung (UB)**
 - Maßnahme zur Vorbereitung und Qualifizierung auf eine Anlern Tätigkeit mit Praxiserprobungen, Dauer 24 Monate
- **Sonstige Angebote der Arbeitsagentur:**
 - Jobmessen, Planet- Beruf, BerufeAktuell, BIZ- Veranstaltungen, ..
 - Ausbildungsvermittlung/ Jobbörse

2. Gibt es weitere Alternativen?

– sonstige Überbrückungsmöglichkeiten

- Arbeit/ Minijob/ Midijob
- Einstiegsqualifizierung (EQ) – Langzeitpraktikum im Betrieb
- Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)/ Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
- alternative Beschäftigungsangebote (bspw. Aktivierungshilfen für Jüngere)

Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote (bspw. Jugendamt, Jobcenter, KSV, medizinische Maßnahmen, Beratungsstellen) möglich

3. Übergang in Ausbildung: Welche Einstiegsmöglichkeiten bietet das Handwerk?

- **Übergang in Ausbildung (betrieblich/ außerbetrieblich)**
 - **Fachpraktiker Ausbildung**
(theoriegeminderte Ausbildungsgänge für Menschen mit Behinderung)
 - **Gestreckte Ausbildung**
(verlängerte Ausbildungszeit – von 2 auf 3 Jahre)
 - **Qualifikations-Bausteine**
(Teilausbildung auf Grundlage des Ausbildungsrahmenplans der allgemeingültigen Berufsausbildung)

Beispiele der gestreckten und der Fachpraktikerausbildung

Gestreckte Ausbildung

- Ausbaufacharbeiter/in | Hochbaufacharbeiter/in | Tiefbaufacharbeiter/in

Fachpraktiker Ausbildung in folgenden Gewerken

- Holzverarbeitung, für Metallbau, Zerspanungsmechanik
- Damenschneiderhandwerk, Fleischer, Bäcker
- Fahrzeuglackierung, Medientechnologie Druck
- Gebäudereinigung, für Maler und Lackierer

Mögliche Nachteilsausgleiche bei Prüfungen

- **Vor** Prüfungsleistungen ist ein schriftlicher Antrag an die zuständige Kammer zu richten
- Mögliche **Nachteilsausgleiche** sind:
 - Änderungen bei der Prüfungszeit, z. B. Zeit-Verlängerung, mehr Pausen, längere Pausen
 - Änderungen der Prüfungsform, z.B. mündliche Prüfung statt schriftlicher Prüfung
 - Hilfen bei der Prüfungssprache z. B. Hilfsperson, die Aufgaben erklärt
 - Hilfen durch Personen z.B. ein Dolmetscher

4. Welche Angebote macht die (Reha)- Berufsberatung?

- wir **beraten**, welche **Berufe** zu Ihrem Kind passen und auch realistisch umsetzbar sind
- wir **informieren** zu den Möglichkeiten und Wegen nach der Förderschule
- wir bieten bedarfsorientierte **Unterstützung** in Berufsvorbereitung und Ausbildung (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)
- wir unterstützen Ihre Kinder dabei, einen **Ausbildungsplatz** zu finden und zu erhalten
- wir beraten zu theoriegeminderten Ausbildungsgängen („Fachpraktiker“) und möglichen Nachteilsausgleichen
- Sollten Ihre Kinder keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, zeigen wir ihnen **Überbrückungsmöglichkeiten** auf
- wir bieten unter bestimmten Voraussetzungen **finanzielle Unterstützung**
...und die (Reha-) Berufsberatung ist **FREIWILLIG** und **KOSTENLOS**

4. Welche Angebote macht die (Reha)- Berufsberatung?

- Einzelberatungen in der Förderschule / BSZ oder in der AA
- Einschaltung der **Fachdienste** der Arbeitsagentur zur Feststellung eines Unterstützungsbedarfes für Arbeit und Ausbildung
 - Berufspsychologischer Service
 - Ärztlicher Dienst
 - Technischer Beratungsdienst
- Sollten bereits medizinische Gutachten und Befunde vorliegen, bringen Sie diese bitte bei zukünftigen Beratungsgesprächen mit
- Gutachten werden immer in Absprache und mit **Einverständnis** der Schüler/innen und Eltern erstellt
- Der berufliche Weg Ihres Kindes wird mit Grundlage der Gutachten **individuell und bedarfsorientiert** geplant

Vielen DANK für Ihre Aufmerksamkeit !

- Damit auch für Ihr Kind der optimale Weg gefunden wird, nutzen Sie bitte die Angebote der (Reha)- **Berufsberatung** an der Schule
- Unser Angebot ist **kostenlos** und **freiwillig**. Jede/r Schüler/in hat einen Anspruch auf unser Angebot.

Agentur für Arbeit Leipzig

- Telefon: [0800 4 5555 00](tel:08004555500) (Servicecenter kostenfrei)
- E-Mail: Leipzig.161-Reha@arbeitsagentur.de

